

Mittwoch, 1. April 2026, Verdener Aller-Zeitung /  
*Verden*

# 300 Paddler trotzen Kälte und Schneeregen

## Aller-Hochwasser-Rallye des Verde- ner Wassersportvereins



Nach dem Paddeln parken die Sportler ihre Kajaks vor dem WSV-Gebäude am Allerufer. © Müffelmann

**Verden** – Rund 300 Wassersportler haben in diesem Jahr an der Aller-Hochwasser-Rallye des Verdener Wassersportvereins teilgenommen. Auf der bis zu 112 Kilometer langen Strecke

waren die Paddler teils mehr als zehn Stunden auf dem Fluss unterwegs.

20 besonders ambitionierte Sportler machten sich bereits um 6 Uhr morgens in Celle auf den Weg, um die komplette Distanz von 112 Kilometern zu bewältigen. Kälte und Dauerregen prägten laut einer Mitteilung des Vereins die ersten Stunden, immerhin blieb der Wind aus. Um 8 Uhr folgte der offizielle Start in Hodenhagen, wo die Teilnehmer ebenfalls zunächst von ungemütlichem, kaltem und nassem Wetter empfangen wurden. Im Laufe des Vormittags klarte es zeitweise auf, sogar die Sonne ließ sich blicken. Anspruchsvoll blieb es dennoch: Gegen Mittag wechselten sich Schnee und kräftige Regenschauer ab.

## **Empfang mit Glocke**

Am Ziel in Verden am Bootshaus wurden die erschöpften, aber zufriedenen Sportler mit Glocke und Begrüßungsschluck in Empfang genommen. Dazu kam der besondere Service der Ausstieghilfe, der laut Verein immer wieder sehr willkommen ist. Nach bis zu zehn Stunden im Boot seien die Beine oft lahm, und es sei nicht ganz einfach, vom Boot auf den Steg zu

kommen, ohne auf den letzten Metern noch ins Wasser zu fallen. Die Rallye zog erneut Wassersportler aus ganz Norddeutschland an, viele von ihnen gehören seit Jahren fest zur Veranstaltung. Auch ein Vierer des Verdener Rudervereins wagte sich auf die Strecke, worüber sich der ausrichtende Wassersportverein nach eigenen Angaben besonders freute.

Beim Blick zurück auf das Wetter zeigten sich die erfahrenen Teilnehmer gelassen. „Es war schon schlimmer“, hieß es immer wieder, verbunden mit Erinnerungen an frühere Jahre mit Sturm, Regen, Schnee und Hochwasser – und ebenso an Ausgaben mit strahlendem Sonnenschein.